

**Anforderungsprofil**

Stand: 22.05.2025

Ersteller/in: Herr Schulze (Ges L),
Frau Morlock (Ges BL 1)
(BearbeiterZ)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Gesundheitsamt

Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
4100/42801/50729715	Ges 3122	EG 15 / EG 14
Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets		
Facharzt/Fachärztin für den Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin bzw. Ärztin/Arzt		

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) • Infektionsschutz: Ermittlung und Beratung der Bevölkerung bei meldepflichtigen Krankheiten und Erregern, Sicherstellung und Durchführung seuchenhygienischer Maßnahmen im Rahmen der Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) • Umweltbezogener Gesundheitsschutz: Stellungnahmen zu umweltmedizinischen Fragestellungen, Beratung der Bevölkerung zu umweltmedizinischen Themen • Krankenhaushygiene und hygienische Überwachung weiterer medizinischer Einrichtungen: amtsärztliche Begehungen • Hygieneüberwachung von Gemeinschaftseinrichtungen und Einrichtungen des Badewesens: Überprüfung im Rahmen von Amtsärztlichen Begehungen, Beratung • Wahrnehmung ärztlicher Aufgaben im Rahmen der Trink- und Badewasserhygiene
-----------	---

- Medizinischer Katastrophenschutz
- Leichen- und Bestattungswesen: insbesondere ärztliche Kontrolle der Plausibilität, Rücksprache und Aufklärung von Ärztinnen/ Ärzten und Einrichtungsleitungen
- Impfwesen: Impfberatung insbesondere von Erwachsenen, einschließlich Reiseimpfberatung, Organisation und Durchführung anlassbezogener Impfaktionen
- Ausbildung von Hygienekontrolleurinnen und Hygienekontrolleuren
- Betreuung von Studentinnen und Studenten, Hospitantinnen und Hospitanten
- Mitwirkung im Rahmen des Seuchenalarm- und Pandemieplans und Teilnahme an der Rufbereitschaft des Gesundheitsamtes für Infektionsereignisse
- Organisation und Koordination der Aufgabenwahrnehmung, der Arbeitsabläufe und des Personaleinsatzes bei epidemischen und pandemischen Ereignissen



2. Formale Anforderungen

Facharzt/Fachärztin mit folgenden Facharztqualifikationen:

- Hygiene und Umweltmedizin
- Öffentliches Gesundheitswesen

Darüber hinaus kommen folgende Facharztqualifikationen in Betracht:

- Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder andere Fachärzt*innen mit einem Master of Public Health (MPH) oder Postgraduierten Ausbildung in angewandter Epidemiologie (PAE) Abschluss oder zusätzlichen Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Infektionsepidemiologie, der Prävention von Infektionskrankheiten, der Krankenhaushygiene, des Impfwesens, der Methodik und Durchführung von Laboruntersuchungen und Kenntnissen über umweltmedizinische Fragestellungen

oder

- ein approbierter Arzt bzw. eine approbierte Ärztin mit Anerkennung der Approbation in Deutschland, mit wenigstens 18 Monaten VZÄ Patientenversorgung in Klinik und / oder Praxis. Der Amtsleiter / Amtsarzt verfügt über 18 Monate Weiterbildungsbefugnis Öffentliches Gesundheitswesen. Die Bereitschaft zur Weiterbildung zum Arzt / Ärztin für Öffentliches Gesundheitswesen mit dem Abschluss zum Facharzt / -ärztin für Öffentliches Gesundheitswesen wird begrüßt.

Gewichtungen
entfallen hier



3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Umfangreiches medizinisches Wissen	X			
3.1.2	Sozialmedizinische Kenntnisse			X	
3.1.3	Kenntnisse der Hygiene und Infektiologie		X		
3.1.4	Kenntnisse des Gesundheitsdienstgesetzes, des Infektionsschutzgesetzes und der Trinkwasserverordnung			X	
3.1.5	verfügt über Kenntnisse in der Anwendung des MS-Office Pakets (z.B. Word, Excel; Access, Outlook, PowerPoint, ...) einschließlich Internet und E-Mail sowie über in der Dienststelle verwendeten Fachverfahren			X	
3.1.6	Kenntnisse einer weiteren für das Arbeitsgebiet relevanten Sprache				X
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. - nimmt große Informationsmengen in kurzer Zeit auf und verarbeitet sie - geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran - erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ				
3.2.2	Organisationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. - plant frühzeitig und realistisch - setzt sinnvolle Prioritäten - überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung			X	

	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	• bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	• bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich				
	• hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und Kenntnisse				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	• trifft zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	• übernimmt Verantwortung für eigene Ergebnisse und Entscheidungen				
3.2.5	Beratungsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, bei den zu Beratenden Interessenlagen herauszufinden und adressatengerecht Lösungsmöglichkeiten und Angebote aufzuzeigen.				
	• verhält sich offen und zugewandt, nimmt sich angemessen Zeit für das Gespräch				
	• berät personen-, situationsbezogen und ggf. lösungsorientiert				
	• entwickelt Alternativen und kann diese vermitteln				
	• fasst Gespräche zusammen und sichert Ergebnisse				
3.2.6	Selbstständigkeit			X	
	► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.				
	• setzt sich erforderliche Schwerpunkte				
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				



	• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher • kommuniziert klar und verständlich, argumentiert sach- und situationsbezogen • strukturiert das Gespräch				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen • verhält sich offen, kollegial und hilfsbereit	X			
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. • verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar		X		
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. • berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) • wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen			X	
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz			X	



	► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ► die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie ► insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				